

STARTSEITE

## Einblick in die vielseitigen Aktivitäten in der Region



### STATUS

Archived

### ASPECTS

platform, spatial

### TEAM

Karen Czock, Greta Much, Bettina Nagler, Amelie Neb

### PARTNERS

Civixx, Energie Avantgarde

### YEAR

2021

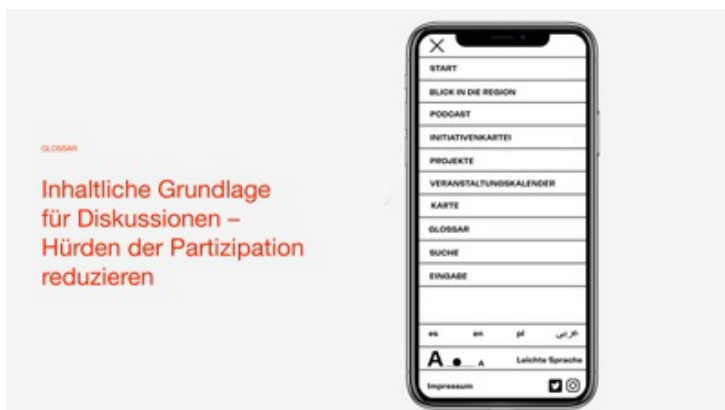
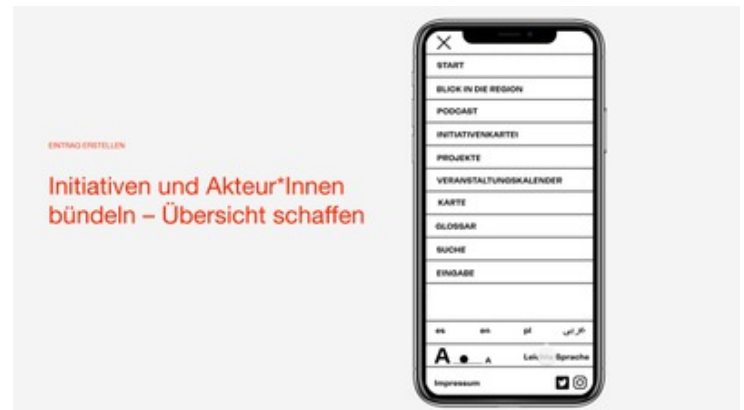
### ABSTRACT

The project aims at connecting initiatives through an online platform, providing a shared space for local knowledge and practices as well as a place of exchange for specific needs and competencies facing the structural changes in the former eastern German coal regions. In addition facilitating access to small and mid-scale funding provided by the government and private corporations, in order to stabilise current cultural as well as economic activities. Allocating, bringing together, moderating and implementing co-creative solutions. When presenting the platform to Stabsstelle Mitteldeutschland, the institution organising the process, they avoided clear plans to integrate the platform proposed – therefore a continuous development with CIVIC, Leipzig has been agreed on.

## CONTEXT

In January 2020, the German Government decided to promote a renewable energy policy while phasing out coal-based energy production until 2038, announcing an investment of 40 billion Euros for transformations and structural changes. Through the replacement of coal infrastructure, livelihoods are being transformed and whole industries are facing intense changes. Power plants and mines are being shut down, settlements lose their site-specific functions, and jobs in the field change or lose meaning. The resulting transformations show effects from industry and work environments down to the family and individual level. After the German reunification, the former GDR region "Mitteldeutschland" already underwent severe changes, most of which did not play out well for local economies and traditional industries. This generated a high distrust among residents for vast transformation dynamics (Treuhand Trauma). Many young people leave the areas to find work and find their future elsewhere. The former coal region is one of Germany's most rapidly depopulating zones. Simultaneously, new networks emerge on a civic level. People make use of low-cost spaces, engage and create new micro-economies, cultural production zones and collective practices. Yet those small-scale initiatives and networks are oftentimes not made part of the government planning and related funding.

## FILES



PODCAST

Expertise teilen,  
Netzwerke stärken



BLICK IN DIE REGION

Verschiedenste Blicke  
aus der Region auf  
Strukturen und Wandel



# NACH DEN REGELN DER NORMALITÄT

38/39

## ZUGVÖGEL

Ich habe zum ersten Mal nach Zita. Am Hauptbahnhof über die Straßenseite eines Busses mit schwarzem Rad stehen. Habe nur ein empfindliches „Ei“ dabei, nicht empfindlicher und nicht so schön sehen. Ich habe weiter, stehen können. Umarmen. Auf Güter 3 erhebt sich in einem roten Doppeln. Das sehe ich natürlich nicht, wenn ich vom gegenüberliegenden Güter nach Rosenfeld oder Berlin fahre. Schief habe ich einen eher Frau und ein Mann, beide um die 60 Jahre alt. Sie reden mit warmem Dralle über Umkehrkreise, die Bienen auf Arbeit gestellt werden. Man könnte dann gar nicht richtig lachen, mehr die Frau. Aber vor allem schreit sie zu hören, dass die Außenwelt im Gegensatz zu der einen Baiken haben. Die Zugspitze, die ich noch nie nenn gesehen bin, wenn man mehr und mehr malte Aufmerksamkeit im Gespräch. Wir fahren durch ein anderes Straßennetz, und auf dem schreibst du einen ständigen Spannungsbogen und Größlichen zu sehen sind. Gleich darstellen haben verschärfte Güterzüge am liebsten den Beschäftigten, ich erlaube zwar nicht die Grenzen über ihre Arbeit bei Stuttgart 21 jedoch sagt sie, dass Schenker die ganze Ausbeutung sei. „Zurück wurde gemacht, heute sind bedürftig.“ Danach berichtet sie erneut von ihrer Erfahrung mit „Ausbeutung“. Sie fällt es schließlich schwer, die Menschen in Stuttgart zu verstehen, die die Mischung aus Cuckoo sind. Akzent ist für sie „die Hölle“ gewesen. In diesem Moment fühlen wir in Identität ein. Ich erinnere mich an die Stunden, die Francesca ab und zu von dem „Mädchen aus Mar“ erzählt. Er ist hier angekommen



er und wurde schon früh mit der Chopin-Komposition beschäftigt, die man in der Stadt so gut wie gar nicht aus dem Weg gehen kann. Die beiden hinter mir unterhalten sich über Vögel, keine Johnsonen in Hülle und Packe sind und sich streig, dass sie keinen Blick mehr auf die Fahrbahn haben. Insbesondere der

ihren Mann, dem seit mehreren Jahren Katerprobleme zu schaffen macht, ist dieser Zustand. Die Frau empfindet ihn, dass man wenig der Früchte beim Johnsonen darauf geben sollte, einen Job in Halle in Anspruch nehmen zu können. Er wirkt misstrauisch. Die Indignation seiner Frau, die mit mir in Identität auf die Fahrt nach Zita wartet, erkennen mich an meine Schwermut. Sie kann, wie eine achtlos, an jedem Wochenenda mit einem selbst gefüllten Kissen aus Geröll nach Rosenfeld. Unser Regio nach Zita fährt ein, ich bin ziemlich übermüdet, als ich

**Anfang** Im August 2020 hat der Bundestag die Entscheidung, die Rückkehr der Ausländerinnen, die in Deutschland sind, zurückzuführen. Rückkehrer müssen in der Regel die Ausreise zu dem Zeitpunkt der Rückkehr, vor dem Ausreise von der Regierung. Die Rückkehrer werden zunächst in den Flüchtlingslagern in Deutschland, bis sie in die Heimat zurückgeführt werden können.

Die Rückkehrer sind in der Regel in der Regel in den Flüchtlingslagern in Deutschland, bis sie in die Heimat zurückgeführt werden können. Die Rückkehrer sind in der Regel in den Flüchtlingslagern in Deutschland, bis sie in die Heimat zurückgeführt werden können.

Die Rückkehrer sind in der Regel in den Flüchtlingslagern in Deutschland, bis sie in die Heimat zurückgeführt werden können. Die Rückkehrer sind in der Regel in den Flüchtlingslagern in Deutschland, bis sie in die Heimat zurückgeführt werden können.

Die Rückkehrer sind in der Regel in den Flüchtlingslagern in Deutschland, bis sie in die Heimat zurückgeführt werden können. Die Rückkehrer sind in der Regel in den Flüchtlingslagern in Deutschland, bis sie in die Heimat zurückgeführt werden können.

Die Rückkehrer sind in der Regel in den Flüchtlingslagern in Deutschland, bis sie in die Heimat zurückgeführt werden können. Die Rückkehrer sind in der Regel in den Flüchtlingslagern in Deutschland, bis sie in die Heimat zurückgeführt werden können.

All rights reserved. If you want to know more about this project or if you are interested in a collaboration, please let us know by sending an email [info@truth.design](mailto:info@truth.design).